

# ANTRAG

**Antragsteller:**

Stadtteilausschuss Poppenweiler

**Datum:**

07.05.2018

**Antrag:**

- Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Poppenweiler
- Sporthalle / Gemeindehalle
  - Gesamtkonzept Areal hinter der Lembergschule
  - Bebauungsplanverfahren "Östlich der Steinheimer Straße"
  - Verkehrliches
  - Erhaltungssatzung
  - Geplante oder verordnete Fahrverbote
  - Überarbeitung der Schulbusfahrpläne
  - Geplante Neustrukturierung eines Informationsblattes für den Stadtteil

**Bezug SEK:**

**Antragstext:**

## 1. Sporthalle / Gemeindehalle

Der Zustand der in Poppenweiler vorhandenen Gemeindehalle, die als Schulsporthalle und Vereinssporthalle sowie als Veranstaltungsraum genutzt wird, ist mittlerweile untragbar. Im Einzelnen möchten wir die Gründe wie folgt erläutern:

- Die Lüftungsanlage funktioniert völlig unzureichend.
- Die vorhandenen kleinen Lüftungsfenster dürfen ab einem gewissen Lautstärkepegel nicht geöffnet werden, so dass man vor allem in den Sommermonaten nicht für Durchzug und Frischluft sorgen kann. Trotz geöffneter Fenster ist der Luftaustausch völlig unzureichend.
- Die vor längerer Zeit angesprochene Umkleideproblematik ließ sich bisher nicht lösen. Für Halle und Kelter sind keine Umkleiden und Duschen vorhanden. Die vorhandenen Umkleiden sind dem Schwimmbad der SWLB zugeordnet. Durch die Mehrfachnutzung bestehen allein schon aus hygienischen Gründen erhebliche Bedenken.
- Der Sportverein muss schon seit vielen Jahren die Kelter als Sportmöglichkeit nutzen, weil die Kapazität der Halle völlig unzureichend ist. Die Kelter ist allerdings für Sportangebote ungeeignet.
- Neue Sportangebote können schon lange nicht mehr angeboten werden. Wo sollen die denn auch stattfinden können?
- Sportpädagogisch bietet die Gemeindehalle nicht die nötigen Möglichkeiten eines den aktuellen Bildungsplan der Grundschulen erfüllenden Bewegungs- und Sportunterrichtes: Große Sportspiele (z. B. Handball und Basketball) sind nicht oder nur eingeschränkt in Teilen umsetzbar (z. B. fehlt ein zweiter Basketballkorb auf dem „Großfeld“, die Spielfeldmaße sind deutlich eingeschränkt etc.). Eine erweiterte Schul- und Vereinskoooperation ist so nicht effizient möglich.
- Die derzeitige Lösung für das Stuhllager im Bereich des Fluchtwegs ist brandschutztechnisch bedenklich. Zudem werden aus Platzmangel in diesem Bereich Sportgeräte gelagert. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

- Das Flachdach weist immer wieder Undichtigkeiten auf.
- Die Fenster und Jalousien lassen sich nur vom Technikraum aus bedienen, zu welchem die Nutzer / Sporttreibenden Vereine keinen Zugang haben.
- Allgemein sind nach unserer Auffassung diverse Sicherheitsmängel vorhanden. Zeitgemäßer Sport und Schulsport ist in dieser Halle nicht möglich. Beispielhaft verweisen wir auf die Vorgaben „DGUV Sichere Schule – Sporthalle“, insbesondere auf die Verletzungsgefahr durch raue Wandoberflächen etc.

Vor diesem Hintergrund erscheint es dem Stadtteilausschuss sinnvoll und vor allem auch geboten und gerechtfertigt, dass sich die Stadtverwaltung zeitnah mit dem Bau einer neuen Sporthalle befasst, zumal bereits vor langer Zeit ein Areal durch die Stadtverwaltung eigens dafür erworben wurde. Ein erneuter Aufschub ist völlig inakzeptabel.

## **2. Gesamtkonzept Areal hinter der Lembergschule**

- Bereits seit vor 2007 wird sowohl vom Stadtteilausschuss als auch von der Stadtverwaltung (auch im Rahmen des STEP) immer wieder das Wort "Gesamtkonzept" zum Areal hinter der Schule (Halle, Parkplätze, Erschließung) erwähnt. Bisher wurde allerdings, trotz mehrfachen Zusagen, noch nie ein solches Gesamtkonzept vorgestellt. Im Gegenteil: Man windet sich immer heraus und nimmt mal das KiFaZ, mal das Klopfer Areal, mal die Parkplätze oder die Steinheimer Straße als Punkt für sich heraus und plant an Einzelmaßnahmen, ohne eine Gesamtlösung zu berücksichtigen. Dies verdeutlicht die Freiflächenproblematik beim KiFaZ, durch welche nun die geforderte Ringlösung anscheinend nur noch schwer realisierbar wird. Wie über Jahre vom Stadtteilausschuss gefordert, sollte das gesamte großräumige Areal zwingend als Ganzes gesehen und so behandelt werden. Hierzu verweist der Stadtteilausschuss auf das Protokoll vom 16.11.2017, insbesondere S. 8.

## **3. Bauverfahren "Östlich der Steinheimer Straße"**

- Sachstandsbericht

## **4. Verkehrliches**

- Gibt es einen Fortschritt bei der Lärmberechnung bzw. neue Erkenntnisse zum Luftreinhalteplan? Der Stadtteilausschuss bezieht sich hier auf die Forderung nach Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt. Ferner bittet der Stadtteilausschuss um eine Information bezüglich der Recherche zum möglichen Unfallschwerpunkt (s. letztes Protokoll).

## **5. Erhaltungssatzung**

- Sachstandsbericht

## **6. Geplante oder verordnete Fahrverbote**

- Informationen zum aktuellen Sachstand

## **7. Überarbeitung der Schulbusfahrpläne**

- Insbesondere von Poppenweiler zum Bildungszentrum West

## **8. Geplante Neustrukturierung eines Informationsblattes für den Stadtteil**

### **Unterschriften:**

**Armin Klotz, Daniel Wilken  
Simone Schmidt**

**Charlotte Kucher, Nicholas Williams  
Simone Eidel, Volker Herzberg**

Verteiler: DI, DII, DIII, GSGR, S08, FB 20, FB 32, FB 48, FB 55, FB 60, FB 61, FB 65

**Federführung:**

Geschäftsstelle Gemeinderat

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Stadtteilausschuss Poppenweiler	05.06.2018	ÖFFENTLICH